

### Saatgutgewinnung

Für Saatgut ernten Sie die Kolben im Oktober, wenn die Hüllblätter rund um den Kolben braun geworden sind. Zum Nachreifen ziehen Sie die Hüllblätter auf und hängen die Kolben in warmen, trockenen und gut durchlüfteten Räumen auf. Die Körner ribbeln Sie nach und nach ab und lassen sie fertig trocknen. Sie sind dann dunkelgelb oder bunt, je nach Sorte, glasig bis fast durchscheinend und schrumpelig-kantig. Jedes dieser Körner wurde einzeln befruchtet.

### Rezeptvorschlag

Die entblätterten Kolben etwa 20 Minuten kochen und mit Butter und Kräutersalz servieren! Falls es bis zum Verzehr doch mal länger dauern sollte, kühlen Sie die Maiskolben gleich nach dem Ernten.

### Aktionshinweis

Mit dieser Aktion möchte der Bund Naturschutz und viele andere Organisationen alte, samenfeste, gentechnikfreie Maissorten wie Golden Bantam, Rainbow Inka und Painted Hills an Gärtnerinnen und Gärtner weitergeben, damit überall in Deutschlands Gärten dieser gentechnikfreie Gemüsemais wächst. Denn wo er wächst, darf in seinem Umkreis kein Gentechnikmais angebaut werden. Wie groß die Schutzzone sein soll und wie nachhaltig Ernte und neue Saat zu schützen sind, wird derzeit in der Regierung verhandelt, die ein neues Gentechnikgesetz vorbereitet.

Nach geltendem Recht müssen alle Gentechnik-Anbaustandorte veröffentlicht werden. Aber nur wer im Umkreis von 500 bis 1000 Metern selbst Mais anbaut, hat rechtlich ein „berechtigtes Interesse“ daran, den genauen Standort und die Adresse des Anbauers zu erfahren.

Alle Standorte des gentechnikfreien Gemüsemais wie z.B. Golden Bantam werden auf einer Karte im Internet dokumentiert ([www.standortregister.de](http://www.standortregister.de)). Im letzten Jahr waren es über 14.000 Standorte, 2007 sollen sich noch viel mehr Gärtnerinnen und Gärtner an dieser friedlichen und wohlschmeckenden Aktion beteiligen und gentechnikfreien samenfesten Zuckermais zu einer guten Tradition machen.

**Bitte melden Sie sich bei Save Our Seeds, Aktion Bantam 07, wenn Sie den Mais anbauen (Save our Seeds, Aktion Bantam 07, Marienstr. 19-20, 10117 Berlin, Tel. 030-24047146, Fax 030/27590312, Email: [info@bantam-mais.de](mailto:info@bantam-mais.de), [www.bantam-mais.de](http://www.bantam-mais.de))**

BANTAM-MAIS IST EINE AKTION DER **Interessengemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit** Einem internationalen Zusammenschluss von Saatgutunternehmen, Erhaltungs- und Züchtungsorganisationen. Sie setzen auf Methoden, die einem ganzheitlichen Pflanzenbild entsprechen. Den Einsatz von Gentechnik lehnen sie ab. [www.gentechnikfreie-saat.de](http://www.gentechnikfreie-saat.de) UND

**Save our Seeds** Einer europäischen Initiative zur Reinhaltung von gentechnikfreiem Saatgut. Sie kooperiert mit dem **Informationsdienst Gentechnik**, einer Informationsplattform von gentechnikkritischen Organisationen.

[www.saveourseeds.org](http://www.saveourseeds.org)  
**Postanschrift**  
Marienstraße 19–20, 10117 Berlin  
Tel.: 030 / 24 04 71 46, Fax: 030 / 27 59 03 12  
E-Mail: [info@bantam-mais.de](mailto:info@bantam-mais.de)

© Save our seeds  
(entnommen aus der website: [www.bantam-mais.de](http://www.bantam-mais.de))

V.i.S.d.P.: Bund Naturschutz, Landesfachgeschäftsstelle,  
Bauernfeindstr. 23, 90471 Nürnberg  
Tel. 0911/81 87 8-0, [www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)



### Und sind Sie schon dabei?

#### Ihre Mitgliedschaft nützt Ihnen und der Natur

- Als große Gemeinschaft engagierter Menschen macht sich der Bund Naturschutz stark für die Natur.
- Wir sind finanziell und politisch unabhängig - dank der Unterstützung unserer Mitglieder.
- Wir sichern die natürlichen Lebensgrundlagen für Sie, Ihre Kinder und Enkel.

### Werden auch Sie Mitglied im...

**Bund Naturschutz in Bayern e.V.**



**Bund Naturschutz in Bayern e.V.**

Landesverband Bayern des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V.

Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg  
Bauernfeindstr. 23  
90471 Nürnberg  
Tel. 09 11/81 87 8-0  
Fax 09 11/86 95 68

[lf@bund-naturschutz.de](mailto:lf@bund-naturschutz.de)  
[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)

Liebe Gartenfreunde und Topfpflanzenliebhaber,

der Bund Naturschutz möchte Ihnen gentechnikfreien Mais für die Aussaat im Freien und im Blumentopf zur Verfügung stellen. Damit können Sie schmackhaften Zuckermais selbst anbauen und Ihre eigene gentechnikfreie Anbauzone kreieren. Sie wehren sich mit der Aktion „Bantam-Mais“, die in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal durchgeführt wird, gegen den Anbau von gentechnisch verändertem Futter- und Energie-Mais.

Die Maissorten, die wir für Ihren Anbau vorgesehen haben, „Bantam“, „Painted Hills“ und „Rainbow Inka“ stehen für Kulturpflanzenanbau und Saatguterzeugung ohne Gentechnik. Über 50.000 Menschen haben sich im Jahr 2006 an der Aktion der Organisation „Save our Seeds“ beteiligt. In diesem Jahr werden es hoffentlich noch mehr. Mit Ihrer Beteiligung fängt alles an.

Auf den folgenden Seiten finden Sie mehr Informationen zum Anbau und über die Aktion. Bitte melden Sie Ihren Maisanbau dem Aktionsbündnis Bantam Mais ([info@bantam-mais.de](mailto:info@bantam-mais.de)).

Mit freundlichen Grüßen

Marion Ruppner  
Agrarreferentin des BN

### Sortenbeschreibung von Golden Bantam

Süßmais, verzweigte, mehrtriebige Sorte, samenecht, hervorragender Geschmack, gelbe Körner, frühe Sorte.



### Sortenbeschreibung von Painted Hills

Süßmais, samenecht, auch für kühlere Regionen geeignet, gutes Wachstum, mehrere Kolben bereits bei Milchreife bunt, angenehmer süßer Geschmack, sehr frühe Sorte.

### Sortenbeschreibung von Rainbow Inka

Süßmais, samenecht, schöne Liebhabersorte, robust, bunte Kolben bis zu 30 cm lang, wird bis zu 3 m hoch, späte Sorte.

### Kulturanleitung Maispflanze

Spitze - männlicher Blütenstand; Pollen wird per Wind verfrachtet (Windbestäuber)

Weiblicher Teil (Maiskolben) in Blattachseln; mit Hüllblättern und Fäden an der Spitze (Bart).

### Standort

Mais entwickelt sich gut auf einem windgeschützten Standort in voller Sonne mit tiefgründigem Boden und guter Nährstoffversorgung (Nitrat/Phosphat - gut verrotteter Mist/Kompost). Der pH-Wert sollte zwischen 5,5 und 7,0 liegen. Der Mais soll nicht in Hauptwindrichtung zu den nächsten Maiskulturen angebaut werden.

### Anbau mit Voranzucht zur Saatgutgewinnung



Im März/April, bei 10 bis 15 °C können Maispflanzen in Saatschalen auf der Fensterbank im Haus vorgezogen werden. Die dazu verwendeten Gefäße/ Töpfe werden ca. 10 cm hoch mit Nährstoff reduzierter steriler Aussaaterde gefüllt. Für die Keimung ist es sinnvoll, die Samen vor dem Säen 6 bis 10 Stunden in handwarmem

Wasser vorzuquellen. Dann werden die Maiskörner im Abstand von 5 cm mit der Spitze nach unten bis unter die Oberfläche gedrückt und mit 2 cm Sand, Pflanzen- oder Komposterde bedeckt. Wichtig ist, regelmäßig - doch sparsam - zu gießen.

Ab Mitte bis Ende Mai, nach den letzten Frösten, werden die Pflanzen im Abstand von 45x45 cm im Block ausgepflanzt: die größeren eher nördlich, die kleineren eher südlich. Heben Sie die gut gegessenen Pflänzchen vorsichtig aus dem Topf. Der Wurzelballen kommt tief in den Boden (damit die Pflanze vom Stängel her noch mal Stützwurzeln bilden kann), wird gut angedrückt und kräftig angegossen.

### Tipps fürs Vermehren

Wer keine professionellen Saatschalen hat, kann eine niedrige Fruchtkiste nehmen. Da hinein wird feuchte Pflanzenerde (etwa wie Brotteig) gefüllt, gut angedrückt und in Blöcke geschnitten (wie es eine Presstopfmaschine macht).

### Kultur in Töpfen

Eine Balkonkultur in Töpfen ist schwieriger, aber nicht unmöglich. Achten Sie auf großvolumige Gefäße (mindestens 10 l pro Pflanze).

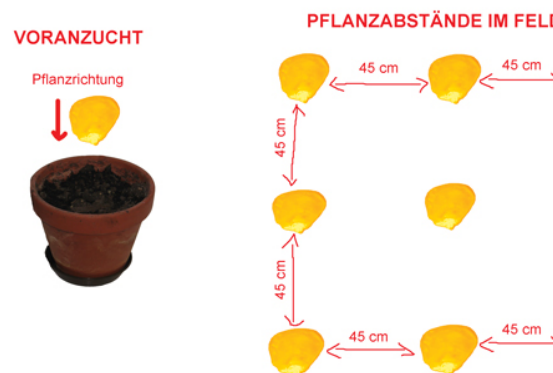
### Direktaussaat

Wenn Sie direkt in die Erde säen möchten, empfiehlt es sich, bis Anfang/Mitte Mai zu warten, dann hat sich der Boden genügend erwärmt. In zu kalten und nassen Böden faulen die Körner. Sie werden im Abstand von 45x45 cm im Block 2-3 cm tief in die Erde gelegt. Für eine gute Bestäubung säen Sie den Mais im Block und wenigstens in drei Reihen. (siehe Skizze).

In tonige, schwere Böden wird nicht ganz so tief gesät wie in sandige, leichte Böden.

Für die Keimung ist es hilfreich, die Körner vor dem Säen 6 bis 10 Stunden in handwarmem Wasser vorzuquellen.

### Optimaler Pflanzabstand



### Weiterkultur und Pflege

Eine Maispflanze kann am Tag 2 Liter Wasser verdunsten. Mulchen, z. B. in dem der Boden mit Schnittgras abgedeckt wird, hält Feuchtigkeit und Wärme zusammen. Wer Schneckenprobleme hat, sollte den Boden lieber statt zu mulchen regelmäßig hacken (besonders nach Regen) und häufeln.

Alle 4 Wochen sollten Sie Ihren Mais mit Stickstoff versorgen. Dafür bieten sich Brennesseljauche im Verhältnis 1:10, Blut- oder Hornmehl an.

Gießen Sie bei Bedarf. Kurz vor und in der Blütezeit benötigen die Pflanzen am meisten Wasser, aber auch Wärme. Drei Wochen vor und drei Wochen nach der Blüte nimmt der Mais ca. die Hälfte des Wassers auf, das er in der gesamten Wachstumszeit benötigt. Wassermangel während dieser 6 Wochen hat Ertragsminderungen zur Folge. Gießen Sie den Mais mit sonnengewärmtem Regenwasser: es stimuliert die Pflanzen zu üppigerem Wachstum und zu reichlicherer Pollenbildung

Golden Bantam bildet häufig Seitentriebe. Von Grund auf verzweigte Pflanzen können bei guten Bedingungen den Ertrag erheblich steigern. Hochgezüchtete Maissorten haben die Eigenschaft zu verzweigen eingebüßt.

### Ernte

In der Regel Ende Juli - etwa drei Wochen nach der Blüte - können die Kolben zum Essen geerntet werden. Die Körner sind dann in der so genannten Milchreife: schon groß, aber noch saftig. Ein Zeichen ist auch, wenn der Maisbart anfängt, sich braun zu verfärben und zu trocknen: Dann sind die Körner zart, saftig, süß und können schon roh im Garten verzehrt werden. Die Kolben sollten nicht mehr als acht Stunden vor dem Verzehr geerntet werden, wahren Genuss von erntefrischem Süßmais gibt es eben nur aus dem eigenen Garten!

**Wichtig:** Die frühesten und schönsten Maiskolben sind die besten für neues Saatgut. Lassen Sie diese zum Ausreifen an den Pflanzen.